



Print, 34,99 €

02/2016, 304 Seiten,
kart., zahlr. z.T. farb. Abb.,
ISBN 978-3-8376-3336-8

E-Book (PDF), 34,99 €

01/2016, 304 Seiten,
ISBN 978-3-8394-3336-2

Véronique Sina

Comic – Film – Gender

Zur (Re-)Medialisierung von Geschlecht im Comicfilm

Welche Rolle spielt die Kategorie Gender für die Konstitution von Comic und Film? Véronique Sina geht dieser Frage anhand ausgewählter Comic- und Filmbeispiele wie Frank Millers »Sin City«, Enki Bilals »Immortel (ad vitam)« oder Matthew Vaughns »Kick-Ass« nach. Auf Basis einer detailreichen, vergleichenden Analyse beider Medien entwickelt sie das Konzept des performativen Comicfilms und verdeutlicht dabei gleichzeitig, wie sich Comic, Film und Gender wechselseitig generieren und produktiv aufeinander einwirken. Mit dieser Fokussierung auf die reziproke Beziehung der Performativität von Gender sowie der Medialität des Performativen leistet die Studie einen wichtigen Beitrag zu den Gender-Media Studies.

Véronique Sina (Dr. phil.) ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Studiengangskoordinatorin im Bereich der Gender und Queer Studies an der Universität zu Köln (GeStiK) tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Gender und Medien, Comic- und Intermedialitätsforschung (insbesondere die Korrelation von Comic und Film), Prozesse der Remedialisierung, Medienästhetik sowie Medien- und Kulturtheorie. Sie ist Mitbegründerin und Sprecherin der AG Comicforschung der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM).

Schlagworte: Comic, Comicfilm, Gender, Medien, Remedialisierung, Performativität, Sin City, Immortel, Kick-Ass, Film, Geschlecht, Gender Studies, Medienästhetik, Medienwissenschaft

Mehr Informationen / Bestellung:

www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3336-8
oder via E-Mail: bestellung@transcript-verlag.de